

der CO<sub>2</sub>-Gehalt jedoch wieder so an, daß die Erforschung neuerlich abgebrochen werden mußte. Die Nosibhöhle hat nun eine Tiefe von 148 Meter bei einer Ganglänge von 690 Meter erreicht. Im Zuge dieser Expedition wurden über 300 wirbellose Arten und zahlreiche Reste von Wirbeltieren aufgesammelt, die im Nationalmuseum von Windhoek bearbeitet werden. Die Ergebnisse der Vorgängerexpedition "Otavi 95" sind in einer Broschüre festgehalten, die in der Zeitschrift „Die Höhle“, 48. Jg., Heft 2, Seite 66-67 besprochen wurde.

## VERANSTALTUNGEN

Der Speläologische Verband Sloweniens und das Karstforschungsinstitut der Slowenischen Akademie der Wissenschaften in Postojna (Adelsberg) veranstalten in der Zeit vom 28. Juni bis 1. Juli 1998 die 6. Internationale Karstkundliche Schule in Trenta im Triglav-Nationalpark, 17 Kilometer nordöstlich von Bovec. Thema der Veranstaltung sind die Untersuchungsmethoden und Forschungsergebnisse zur Entstehung und Entwicklung der für den alpinen Karst typischen Karstformen. Neben Vorträgen und Diskussionen sind auch Exkursionen im Südwestteil der Julischen Alpen geplant. Die Teilnahmegebühr beträgt 3000 SIT und wird von Studenten und von Vortragenden nicht eingehoben. Zusammenfassungen der beabsichtigten Vorträge und Anmeldungen müssen bis zum 15. Mai 1998 an das Karstforschungsinstitut (Institut za raziskovanje krasa), Titov trg 2, SI-6230 Postojna, Slovenia, gerichtet werden.

\*

Die Jahrestagung 1998 des Verbandes der deutschen Höhlen- und Karstforscher e. V. wird vom 21. bis 24. Mai 1998 in Gerolstein (Eifel) stattfinden. Quartierbestellungen können über das „Reservierungsservice Vulkaneifel“ in Geroldstein, Telefon 06591/1380, oder Fax 06591/1386, erfolgen. Anfragen zu Räumlichkeiten, Vorträgen, Ausstellungen und Verkaufständen sind an Michael Laumanns, Hehner Strasse 100, D-41069 Mönchengladbach, Fax 02161/837918, zu richten.

\*

Der 3. Kongreß des Internationalen Schauhöhlenverbandes (I.S.C.A.) findet in der Zeit vom 19. bis 25. Oktober 1998 in Santadi (Sardinien) statt und wird von der „Cooperative Monte Meana“ organisiert. Ein Bustransport vom Flughafen Cagliari zur Höhle Is Zuddas beim Tagungsort wird für die Teilnehmer organisiert werden. Neben drei Vortragstagen sind Exkursionen zu zwei weiteren Schauhöhlen Sardinien vorgesehen, und zwar zur Höhle Su Mannau bei Fluminimaggiore und zur Höhle von Nettuno bei Alghero. Tagungssprachen werden Englisch, Französisch und Italienisch (mit Simultanübersetzung) sein. Das Tagungsthema lautet: „Schauhöhlen-wo, warum und wie?“. Der volle Text angemeldeter Vorträge muß vor dem 31. Juli 1998 eingereicht sein. Anmeldungen zur Teilnahme sind zu richten an: Cooperative Monte Meana, Grotte Is Zuddas, I-09010 Santadi (CA), Italia.

\*

Das 16. Internationale Symposium Rumäniens für Theoretische und Angewandte Karstkunde (Carstologie Teoretica si Aplicata) wird vom 15. bis 19. Mai 1998 in Baile Herculane (Schnellzugstation an der Linie Bukarest/Bucuresti - Temesvár/Timisoara) abgehalten. Vortragssprachen sind englisch, französisch, deutsch und rumänisch. Die Tagung wird vom Speläologischen Institut „Emil Racovita“ und der Firma Prospectiuni S. A., beide Bukarest, in Zusammenarbeit mit dem Rumänischen Ministerium für Forschung und Technologie, dem Rumänischen Verband für Jugendtourismus und dem Rumänischen Verband der Hydrogeologen organisiert. Bei einer Nachexkursion wird das Mehedinti-Karstplateau mit

der Topolnita-Höhle besucht werden. Die Teilnahmegebühr für Vollmitglieder wird 60 US-\$ betragen, für Studenten und Begleitpersonen sind Ermäßigungen vorgesehen. Für Vollpension sind pro Tag etwa 30 US-\$ erforderlich (Zweisternhotel, drei Mahlzeiten). Nähere Auskünfte erteilt das Symposiumssekretariat (M. Ioan Povara), Institutul de Speologie „Emil Racovita“, str. Frumoasa 11, R-78114 Bucuresti 12, Romania. Dorthin sind auch die Anmeldungen zu richten.

\*

Das Achte „Oktober-Treffen“ (Huitième Rencontre d'octobre) des Spéléo-Club de Paris wird am 3. und 4. Oktober 1998 in Avignon stattfinden und von Jean-Michel Puig und Alain Coutureaud vorbereitet. Hauptthema der Diskussionen soll die Entwicklung der Höhlengänge („Evolution des conduits“) sein. Nähere Informationen gibt der Spéléo-Club de Paris, c/o Club Alpin Français, 24 avenue de Laumière, F-75019 Paris, France.

\*

Das Internationale Symposium über >Geschichte der Karst- und Höhlenkunde in den Alpen, Karpaten und Dinariden<, das in zweijährigem Rhythmus in den verschiedenen mitteleuropäischen Staaten abgehalten wird, findet 1998 in der Zeit vom 25. bis 31. Mai in Liptovsky Mikulás (Slowakei) statt. Veranstalter von „ALCADI 98“ sind das Slowakische Museum für Naturschutz und Speläologie, die Verwaltung der slowakischen Schauhöhlen und die Slowakische Speläologische Gesellschaft. Die Teilnahmegebühr beträgt 1000 Slowakische Kronen. Exkursionen in die historischen Teile des Höhlensystems von Demánova, sowie in altbekannte Höhlen der Ostslowakei (unter anderem in die Höhle von Jasov, die Eishöhle von Silice und die Dobschauer Eishöhle) runden das vorgesehene Programm ab. Anmeldungen sind an das Slowakische Museum für Naturschutz und Speläologie, Skolska 4, SK-03101 Liptovsky Mikulas, Slowakei, zu richten.

\*

Die 2. Internationale Jahrestagung der Fachsektion Geotopschutz der Deutschen Geologischen Gesellschaft wird vom 26. bis 28. April 1998 in Freiburg in Sachsen gemeinsam mit dem Sächsischen Landesamt für Umwelt und Geologie (Bereich Boden und Geologie in Freiberg), dem Staatlichen Museum für Mineralogie und Geologie Dresden und dem Interdisziplinären Ökologischen Zentrum der Technischen Universität Bergakademie Freiberg durchgeführt. Am 28. April ist eine Exkursion ins Osterzgebirge vorgesehen. Auskünfte erteilt das Sächsische Landesamt für Umwelt und Geologie, Bereich Boden und Geologie in Freiberg (Herr Dr. Axel Friebe), Halsbrückerstraße 31 a, D-09599 Freiberg (Sachsen), Bundesrepublik Deutschland.

## SCHRIFTENSCHAU

*Peter Haderlapp, Führer durch die Obir-Tropfsteinhöhlen.* Schauhöhlen und Schaubergwerk in Bad Eisenkappel/Kärnten, 2., überarbeitete Auflage, 48 Seiten mit zahlreichen Abbildungen. Bad Eisenkappel 1997.

Der vorliegende Höhlenführer bietet dem Besucher eine ansprechende und umfassende Information über Bad Eisenkappel selbst, den Bergbau im Obirgebiet und die Erforschungs- und Erschließungsgeschichte der im Bergbauggebiet angefahrenen Höhlenräume. Auf die jüngsten Entdeckungen im Bergbau- und Höhlengebiet der Unterschäfferalpe wird ebenso hingewiesen wie auf die schon länger bekannten Höhlen in dem im Gemeindegebiet liegenden Vellachtal. Besondere Hervorhebung verdient ein umfangreicher Beitrag von Robert Bouchal und Josef Wirth über „das Geleucht des Höhlenforschers im Wandel

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Höhle](#)

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: [049](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Veranstaltungen 29-30](#)